

Impressum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **69 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde



Organ des Historischen Vereins des Kantons Bern

Die Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde veröffentlicht in allgemein verständlicher Form Forschungsbeiträge zur bernischen Geschichte. Sie erscheint mit finanzieller Unterstützung des Amtes für Kultur des Kantons Bern. Der Redaktor ist für die Themen- und Manuskriptausswahl zuständig. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich. Die Texte sind nach den neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung verfasst.

Herausgeber	Bernisches Historisches Museum Historischer Verein des Kantons Bern Stadtarchiv Bern Burgerbibliothek Bern Staatsarchiv des Kantons Bern Universitätsbibliothek Bern
Redaktion	Christian Lüthi, lic. phil., Universitätsbibliothek Bern, Münstergasse 61, 3000 Bern 8, Tel. 031 631 92 03, christian.luethi@ub.unibe.ch
Internet-Adresse	http://www.bzgh.ch
Satz, Druck und Inseratenverwaltung	Rub Graf-Lehmann AG Bern, Murtenstrasse 40, 3001 Bern, Tel. 031 380 14 90, Fax 031 380 14 91
Einbanddecken und Einbände	Buchbinderei Schlatter AG, Stationsstrasse 15, 3097 Liebefeld, Tel. 031 979 55 55
Rechnungsführung und Bestellung von Einzelheften	Universitätsbibliothek Bern, Sekretariat, Münstergasse 61, 3000 Bern 8, Tel. 031 631 92 05, bzgh@ub.unibe.ch
Preise	Jahresabonnement (4 Nummern) Fr. 60.–; Einzelheft Fr. 20.–, Doppelnummer Fr. 30.–. Für die Mitglieder des Historischen Vereins ist der Abonnementspreis im Jahresbeitrag von Fr. 80.– inbegriffen.
Nachdruck	Der Nachdruck von Aufsätzen oder von grösseren Partien daraus ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.
ISSN	0005-9420

Armutsbekämpfung durch Sozialreform. Gesellschaftlicher Wandel und sozialpolitische Modernisierung Ende des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Stadt Bern Von Brigitte Schnegg	233
Vom Polizisten zum Fürsorger. Etablierung und Entwicklung der professionellen Fürsorge in der Gemeinde Bern 1915–1961 Von Gaby Sutter	259
Zum 100. Geburtstag von Professor Hans von Greyerz (1907–1970) Von Hans Ulrich Jost	289
Rudolf J. Ramseyer (1923–2007)	297
Historischer Verein des Kantons Bern Jahresbericht, Jahresrechnung, Vorstand, Statuten	301
Buchbesprechungen	312

Autorinnen und Autoren: Dr. Brigitte Schnegg, Historikerin, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern, Hallerstrasse 12, 3012 Bern
Dr. Gaby Sutter, Historikerin, Dammerkirchstrasse 47, 4056 Basel
Prof. Hans Ulrich Jost, 18, Chandieu, 1006 Lausanne

Umschlagbild: Im Mietshaus eines Arbeiterquartiers besucht die Fürsorgerin einen kranken Mann. Sie macht Notizen zur Situation des Klienten und zu den erforderlichen Hilfsmassnahmen. Bild aus den 1930er-Jahren von Paul Senn.